



# Sammlung Theaterzettel

## Des Kriegers Heimkehr

**Nesvadba, Josef**

**1872-01-11**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Donnerstag, den 11. Januar 1872.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Gast-Darstellung

des  
Balletpersonals vom Grossherzogl. Hoftheater in Darmstadt  
unter Leitung des Herrn Hof-Balletmeisters Siems.

Zum ersten Male:

Des Kriegers Heimkehr.

Großes Ballet in 1 Akt von H. Siems, Musik vom Hofkapellmeister Reswabsa.

Personen:

Mutter Gertrude	Frau Hoffmann.	Hannschen	Frl. Gebhardt II.
Ranette, ihre Tochter	Frl. Lamolière.	Cochen	Frl. Merker.
Hans Grabhaus, Husar, ihr Verlobter	Herr Siems.	Bärtschen	Frl. Krieger.
Lieschen	Frl. Dittmann.	Vater Draulich	Herr Starke.
Settschen	Frl. Arheilger.	Der Dorfschule	Herr Eichrodt.
Lenchen	Frl. Gebhardt I.	Nickel, Bauerndarische	Herr Dornewas.
Kätzchen	Frl. Degen.	Hint, Briefträger	Herr Stein

Bauern, Bäuerinnen, Kinder, Soldaten, Volk. Scene: deutsches Dorf.

Vorkommende Tänze.

1. Ländlicher Tanz ausgeführt von Frl. Lamolière, Frl. Dittmann, Frl. Arheilger, Frl. Gebhardt I. & II., Frl. Krieger, Frl. Degen & Frl. Merker.
2. Grand pas de soldat, Pas de deux, ausgeführt von Frl. Lamolière und Herrn Siems.
3. Pas de cinq comique, ausgeführt von Frl. Lamolière, Frl. Dittmann, Frl. Arheilger, Hrn. Siems, u. Hrn. Dornewas.
4. Grand Galopp, ausgeführt vom sämmtlichen Personal.

Vorher: Zum ersten Male:

Der Arzt wider Willen.

Poëse in 2 Aufzügen von Rollière. Mit Benützung der Baudissin'schen Uebersetzung für die moderne Bühne bearbeitet von G. Richter.

Géronte	Herr Gutenthal.	Valère, Bedienter	Herr Werner.
Lucinde, seine Tochter	Frl. Dagen.	Lucas, Diener	Herr Bauer.
Réandre	Herr Stein.	Jacques, dessen Frau.	Frl. Kieseling.
Eganarelle	Herr Pächler.	Wirthschafterin	Herr Peters.
Martine, seine Frau	Frau Hoffmann.	Perlin, ein junger Bauer	
Robert, sein Nachbar	Herr Knapp.		

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz 1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz — fl. 48 fr.
Logen des ersten Ranges	„ „ 1 fl. — 6 fr.	Logen des dritten Ranges	„ „ — fl. 36 fr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagpreise, nämlich Sperrsitze 1 fl. 12 fr., Parterre 42 fr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Mittwoch, den 10. Jan., Vormittags von 9 — 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserverloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, und Neustadt.  
 „ 10 „ 31 „ „ „ „ Frankenthal und Worms.  
 Nachts 10 „ 45 „ „ „ Mannheim „ Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.  
 Im Anschluß an die Pfälzer Jägerfahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüberliegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.